Das Holz hat einer Conifere von Cypressen ähnlichem Bau angehört und muss zu der Gattung *Cupressinoxylon* G. gestellt werden. Seine Structur stimmt mit keiner Diagnose der bislang beschriebenen Species genau überein, am meisten nähert es sich dem *C. pachyderma*, welches Göppert in der niederschlesischen Braunkohle vor einer langen Reihe von Jahren entdeckt hat.[1]) Zur genauern Feststellung der Eigenthümlichkeiten der sicilianischen Art wäre mir ein grösseres Untersuchungsmaterial sehr erwünscht und ich werde mich durch jede hierauf bezügliche Zuwendung zu Danke verpflichtet fühlen.

Breslau, Mitte October 1879.

Ueber Bastarderzeugung im Pflanzenreiche.

Von **Karl Anton Henniger.**

(Fortsetzung.)

Euphorbiaceae Kl. u. Grcke.

Tithymalus Tourn.

1. *T. lucidus* × *Cyparissias* Wimm.

Posen (Ritschl 1849), Schlesien (!!), Neuzelle, Züllichau, Frankfurt a/O. u. Küstrin, Niederösterreich.

Euphorbia lucida γ. *linearifolia* W. et Gr.

E. virgata Ritschl, Flora von Posen, non W. K.

2. *T. lucidus* × *Esula.*

Schlesien, Posen.

E. lucida γ. *pumila* Koch.

3. *T. paluster* × *Esula.*

Früher bei Neuhaus in Schlesien, später dort vergeblich gesucht.

Juglandaceae D. C.

Quercus L.

1. *Q. sessiliflora* × *pedunculata* C. Bolle.

Spandau, Tegel (A. Braun).

Aehnl. Pfl. b. Baden-Baden und in den badischen Rheinländern (nach A. Braun).

Q. decipiens Bachstein??[2])

2. *Q. pubescens* × *Robur.*

Angebl. Ungarn.

---

[1]) Göppert, Monographie der fossilen Coniferen. Leiden 1850. pag. 199.

[2]) Verhandl. des bot. Ver. d. Prov. Brandb. 1875 p. 26.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0492-0

S. Mauternensis A. Kerner.
S. subcaprea × *purpurea* J. Kerner.
S. calliantha J. Kerner. Zool. bot. Ges. 1865.

15. *S. cinerea* × *purpurea* Wimm.

Posen, Schlesien (bes. um Breslau), Brandenburg, Niederlausitz b. Spremberg (Strähler), Karlsruhe in Baden, Tirol, Niederöster. (Herzogenburg, Marienbrunn, St. Pölten, Neuwaldegg, Giesshübel etc.), Böhmen (Prag in der Cibulka, im N. W., Gratzen im S., Karlsbad u. Ellbogen).

S. Pontederana Koch Comm. Schleich.
S. sordida A. Kerner.
S. austriaca Host. Abart?

16. *S. aurita* × *purpurea* Wimm.

Oesterreich (Waldviertel u. b. Zwettel, böhm.-mährisches Gebirgsplateau), beide Schlesien häufiger, Posen, Niederlausitz (Strähler), Baden (Brig, Pfohren u. Hüfingen).

S. dichroa Döll.
S. Kochiana Hartig.
S. auritoides A. Kerner.

(Fortsetzung folgt.)

Gnaphalium silvaticum Linné, varietas: „recta".

Von **Siegfried Schunck.**

Gnaphalium silvaticum Linné. = *G. rectum* Smith. = *G. silvaticum* var. α. Wahlenberg.

β. *rectum* Mihi: Stengel einfach, ruthenförmig, ährig. Unterwärts 1 bis 6, oberwärts 1 bis 2 Köpfchen in blattwinkelständigen Knäueln. Stengelbl. sitzend, unterseits deutlich, oberseits schwach (der Nerv stärker) weissfilzig. Wurzelblätter lanzettlich; untere Stengelbl. länglich-lanzettlich, zugespitzt, gegen die Basis verschmälert; die oberen lineal, kurz stachelspitzig, kleiner. Die äussersten Blättchen des Hüllkelches 3 bis 5 mal kürzer als das Köpfchen. Köpfchenstiele und Basis der oberen Stengelblätter mehr oder weniger wollhaarig. Stengel angedrückt weissfilzig. Blüthe gelblichweiss bis grünlich. ♃. — Höhe 0,4 bis 1,0 m. Haltung steif aufrecht.

An lichten Orten und niederem Gebüsch. Nadelwald. Blüht August, September. Fruktifizirt September, Oktober. Waldrevier. Höhenkirchen, südlich von München. 1879.

Gnaphalium silvaticum L. × *G. norvegicum* Gunner?

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0497-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Henniger Karl Anton

Artikel/Article: Ueber Bastarderzeugung im Pflanzenreiche 490-495